



An den Vorsitzenden des Planungsausschusses
Herrn Heiner Kollmeyer
Rathaus - Berliner Str. 70

33330 Gütersloh

CDU-Fraktion
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel.: 78019
cdu-fraktion.gt@gtelnet.net

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Hohenzollernstr. 24
33330 Gütersloh
Tel.: 14051
gruene.guetersloh@gtelnet.net

UWG-Fraktion
Julius-Leber-Str. 1
33332 Gütersloh
Tel.: 54482
info@uwg-guetersloh.de

10.02.2012

**Antrag zur weiteren Entwicklung des innerstädtischen Quartiers zwischen
Friedrich- Ebert- Straße / Kaiserstraße / Strengerstraße / Eickhoffstraße**

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die Fraktionen von CDU, Bündnis 90 / Die Grünen und UWG stellen hiermit für die Sitzung des Planungsausschusses am 23.02.2012 folgenden Antrag:

Der Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planungen für die weitere Entwicklung des o. g. Quartiers auf der Grundlage folgender Eckpunkte voranzutreiben:

1. Zielsetzung:

Schaffung bzw. Entwicklung eines lebendigen, vielfältigen, fußläufig durchlässigen (Stichwort „Gütersloher Pättken“) Quartiers mit unterschiedlichen Nutzungen wie Wohnen, Einzelhandel, nicht störendes Gewerbe, Dienstleistung, Gastronomie sowie einem hohen Maß an Aufenthaltsqualität.

2. Die Verwaltung stellt eine geeignete Verfahrensweise zur Aufstellung von Rahmenbedingungen, auch mit Bürgerbeteiligung, für einen städtebaulichen Wettbewerb vor. Sie formuliert auf dieser Grundlage die Rahmenbedingungen für die Initiierung eines städtebaulichen Wettbewerbs und legt sie dem Planungsausschuss zur Beschlussfassung vor.

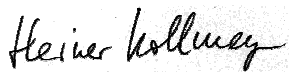
3. Die Verwaltung prüft, welche Möglichkeiten es zur Inanspruchnahme von Fördermitteln zur Stadterneuerung oder Stadtentwicklung und zur Initiierung eines städtebaulichen Wettbewerbs für dieses Quartier gibt.

4. Die Verwaltung prüft, welche Möglichkeiten es für einen Zwischenerwerb von Flächen oder Teilflächen unter Hinzunahme geeigneter Investoren geben kann, zur Sicherung des oben beschriebenen städtebaulichen Gesamtziels.

5. Die Größe der Einzelhandelsfläche soll sich aus dem Gesamtkonzept entwickeln, jedoch nicht größer werden, als es die bisherigen Rahmenbedingungen vorgegeben hatten.

Die detaillierte Begründung erfolgt im Rahmen der Ausschusssitzung mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Heiner Kollmeyer
Fraktionsvorsitzender CDU



Marco Mantovanelli
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen



Peter Kalley
Fraktionsvorsitzender UWG